



92

Der Bauherr steckte die Familie mit seinem Traum von einem massiven Wohnblockhaus an



Traumhaus ganz aus Holz



1

ERST BEIM ZWEITEN HAUSKAUF HAT FAMILIE JÜRGENS IHR GLÜCK IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN GEFUNDEN UND SICH DEN LANG GEHEGTEN TRAUM VOM WOHNBLOCKHAUS AUS MASSIVEM HOLZ ENDLICH DOCH ERFÜLLT

1 Der fünfeinhalb Meter hohe Giebel des Massivholzhauses prägt seine beeindruckende Erscheinung **2** Als Kanada-Fan träumte der Bauherr lange von einem Wohnblockhaus und steckte seine Familie damit an



2





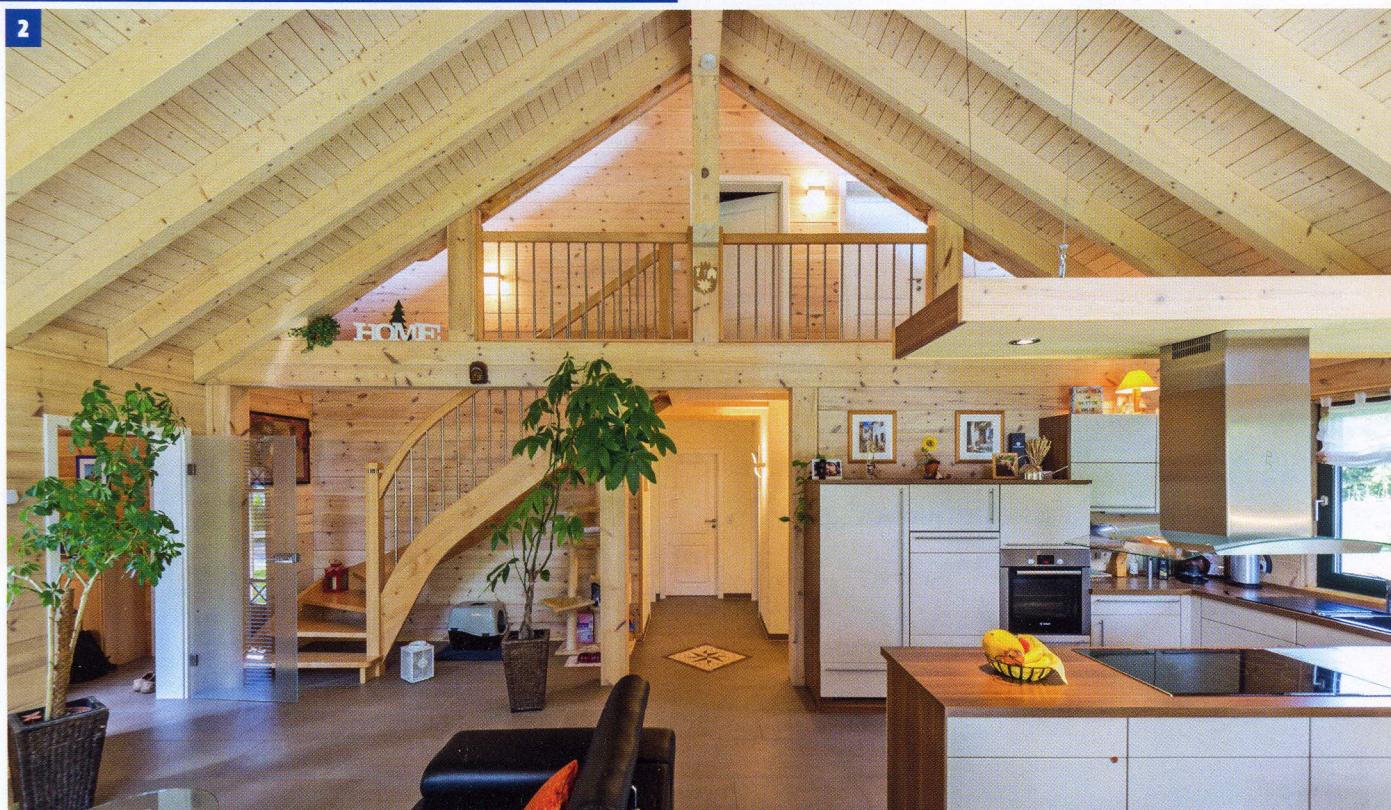
1

1 Haus Niedersachsen scheint aus zwei aneinander gefügten Teilen zu bestehen, von denen der vordere (Ostgiebel) etwas niedriger ist als der hintere (Westgiebel). **2+3+4** Durch den hohen Luftraum über dem großflächigen, offenen Wohn-/Ess- und Kochbereich wirkt alles besonders großzügig und luftig, während die bodentiefen Fenstertüren reichlich Tageslicht hereinlassen. **5** Das Ehepaar plante sein Haus vorrausschauend und daher das gesamte Untergeschoss barrierefrei. Die privaten Räume wie Schlaf-, Arbeitszimmer und Bad liegen getrennt vom großen Wohn-/Essbereich. Und auch eine kleine Gästetoilette hat einen Platz direkt hinter der Küche gefunden, sodass die Eltern ihre Privatsphäre stets in vollen Zügen genießen können.

nach sechs Wochen wart er gefunden. In der Zwischenzeit hatte der Hausherr sogar ein Modell seines Traumhauses gebaut, das er in Anlehnung an ein vorhandenes Kundenhaus der Firma selbst entworfen hatte. Nachdem der Bauplan vom Architekten erstellt wurde und die Statik geprüft war, konnte es endlich losgehen.

Bei Vertragsabschluss entschied sich Ehepaar Jürgens für eine kostensparende „Richtmeistermontage“. Da der Bauherr über handwerkliches Geschick und Erfahrung verfügt – „Ich habe schon in unserem ersten Haus viel selbst modernisiert.“ – freute man sich über dieses Angebot des Herstellers. *Haus Niedersachsen* ging in Produktion, das heißt, seine Wände wurden in der Werkstatt maßgetreu gefertigt, dann per Tieflader zum Bauplatz transportiert und dort binnen weniger Tage montiert. Der Richtmeister, ein Zimmermannsmeister, leitete den Hausherrn und seine Helfer

2





3



4

nicht nur an, sondern arbeitete ihnen auch vor. „Der Hausaufbau war zwar anstrengend, hat aber auch richtig Spaß gemacht. Es ist toll, sein Haus selbst aufzubauen. Als ich dann auf dem Firstbalken saß, wurde mir mein Glück so richtig bewusst“, erinnert sich Frank Jürgens. An der Qualität wollten sie aber nicht sparen – die massiven Kiefernholzwände sind wertbeständig, winddicht, setzungsfrei und sämtliche Ausbaumaterialien von bester Qualität.

Mit Weitblick aufs Alter plante das junge Ehepaar sein Haus im Erdgeschoss komplett barrierefrei und legte lediglich das Kinderzimmer von Sohn Marlon und ein Arbeitszimmer ins Dachgeschoss. „Wir wussten bei der Planung ganz genau, was ein Haus haben muss, damit wir uns darin wohl fühlen. Meinem Mann war ein sichtbarer Dachstuhl mit hohem Luftraum und viel Platz nach oben wichtig. Wenn schon Holz, dann soll man auch viel davon

sehen. Und natürlich wollten wir es beide drinnen möglichst hell haben“, beschreibt Britta Jürgens die Prioritäten. Das naturhelle Kiefernholz behandelten sie mit UV-Schutz gegen unerwünschtes Nachdunkeln. Die Trennwände (Ständerbau) wurden dort, wo sie nicht mit Kiefernholz beplankt sind, hell verputzt (in Weiß sowie Zartgrün und Latte Macchiato) und die erdfarbenen Bodenfliesen in mittlerer Helligkeit gewählt. Als Kontrast zum hellen Holz – außen wurde es im Farbton Kiefer geölt, um optische Vergrauung zu verhindern – wählten die Jürgens tannengrüne Fenster, die perfekt zum Tonziegeldach in anthrazit passen.

Haus Niedersachsen scheint aus zwei aneinander gefügten Teilen zu bestehen, von denen der vordere (Ostgiebel) etwas niedriger ist als der hintere (Westgiebel). Man betritt das Gebäude an der Südseite, gelangt in einen Windfang, von dem aus es auch ➤



5

Das helle Kiefernholz sorgt für ein angenehmes Raumklima im gesamten Blockhaus



1 Der großzügige „öffentliche“ Bereich verfügt über einen gut fünfhalb Meter hohen Luftraum und garantiert durch den fließenden Übergang von Wohn-, Esszimmer und Küche ungehindertes Kommunizieren und viel familiäres Miteinander 2+3 Die Privaträume befinden sich alle im hinteren, höheren Hausteil (Westgiebel) 4 Die Terrasse ist überdacht und wird von der Familie daher bei jedem Wetter viel und gern genutzt

Das Holz stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft

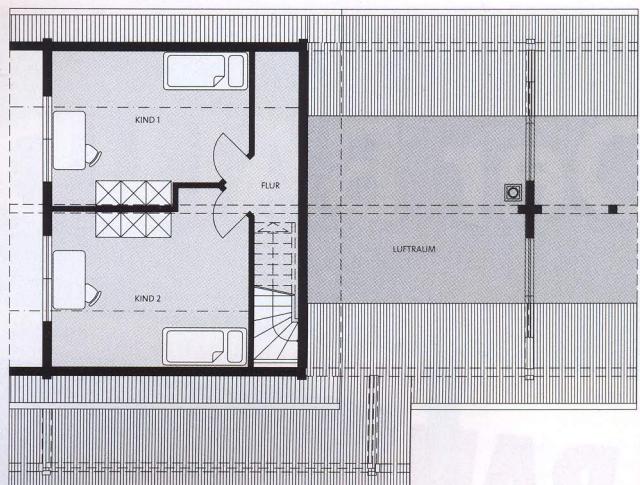


in einen Hauswirtschaftsraum geht, und von dort in den offenen Wohnbereich. Draußen verläuft entlang der gesamten Giebelseite eine überdachte Terrasse, die viel genutzt wird. „Wir sind froh, dass wir bei jedem Wetter draußen sitzen können. Hierzulande regnet es ja oft, auch wenn es warm ist“, freut sich die Hausherrin. Vom Wohnbereich gelangt man in den hinteren Teil des Hauses mit normal hoher, offener Holzbalkendecke, wo ein Flur zu den Privaträumen führt, also zum Schlaf-, einem Arbeitszimmer und ins Bad. Direkt hinter der Küche befindet sich außerdem noch ein Gäste-WC, sodass diese nicht in den privaten Bereich gehen müssen. An der Rückwand des Wohnbereichs schwingt sich eine Holztreppe hinauf zum Dachgeschoss. Dort gelangt man auf eine zum Wohnbereich hin offene Galerie, die zum Kinder- und einem zweiten Arbeitszimmer führt. „Der Wohnbereich wirkt wie ein Haus im Haus. Das gefällt uns ganz besonders. Übrigens haben wir hier trotz offener Küche nie unangenehme Küchengerüche. Das Holz nimmt offensichtlich nicht nur feuchte Dämpfe auf, sondern gleicht auch Gerüche aus. Zu unserer großen Freude nehmen wir hier hauptsächlich den feinen Kiefernduft der Wände war“, schwärmt der Hausherr. „Zudem halten unsere Massivholzwände im Winter die Wärme schön drinnen und im Sommer die Hitze draußen. Außerdem haben wir Wärmeschutzfenster und eine gute Aufdachisolierung. Im Jahr kommen wir so auf nur 600 Euro Heizkosten fürs gesamte Haus“, ergänzt Britta Jürgens. Um von steigenden Gaspreisen unabhängig zu sein, entschied sich das Paar beim Heizen für Erdwärme. Dank des sandigen Bodens ihres Grundstücks, funktionieren die flächig verlegten Rohre in 1,50 Meter Tiefe sehr gut. Eine Tiefenbohrung war nicht notwendig.

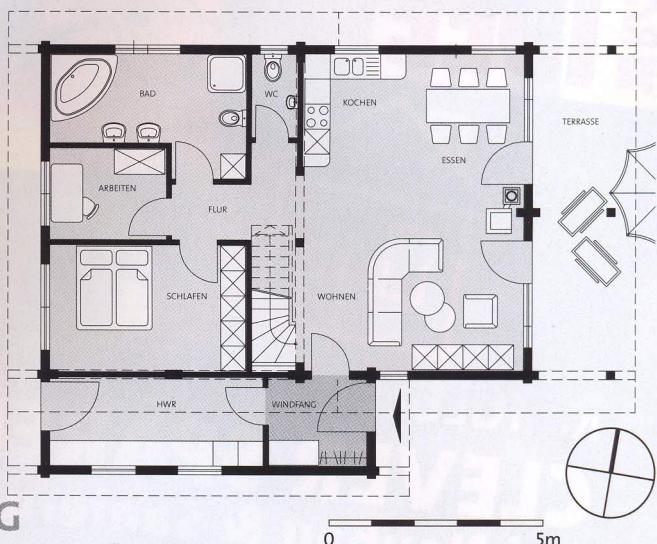
Dass Haus Niedersachsen nachhaltig produziert und gebaut wurde, freut seine Besitzer ebenfalls. Da es chemisch unbehandelt ist, erzeugen die Wände ein wohllegendes Raumklima, von dem die Hausbewohner profitieren. „Wir fühlen uns rundum wohl in unserem ‚kleinen Kanada‘, würden alles wieder genau so planen und bauen“, sagt Frank Jürgens zufrieden. „Hier sind wir endgültig angekommen!“, bekräftigt seine Frau.



DATEN & FAKTEN



OG



EG

Aufgabe: Neubau eines Einfamilienhauses

Baujahr: 2011

Wohnfläche EG: 91 m²

Wohnfläche OG: 26 m²

Anzahl der Bewohner: 3

Bauweise: Einschalige massive Blockbohlenbauweise aus dreifach verleimter nordischer Kiefer, 20 cm Wandstärke, setzungsfreier Wandaufbau durch Fertigkonstruktion

Heizung: Erdwärme (Flächenverteilung im Erdreich: Rohre in 1,50 m Tiefe), Fußbodenheizung

Hersteller: Fullwood Wohnblockhaus

Oberste Höhe, 53797 Lohmar

Tel. 02206/9533-700

www.fullwood.de